

Neues Energieeffizienzlabel

Dienstag, 04.01.2011

Für Fachhändler und die Industrie und stellt das 1996 eingeführte EU-Energielabel zunehmend ein wichtiges Marketinginstrument dar. Nun wurde es Ende 2010 überarbeitet und der veränderten Marktwirklichkeit angepasst. Die wesentlichen Neuerungen laut Information des ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.):

- ? „Zur Darstellung des technischen Fortschritts wird, je nach Produktgruppe, die Skala um bis zu drei zusätzliche Klassen erweitert. Diese Klassen tragen die Bezeichnungen A+, A++ bzw. A+++. Diese Erweiterung muss aber nicht für alle künftig neu gelabelten Produktgruppen zum Tragen kommen. So wird das neu für Fernsehgeräte eingeführte Energielabel zu Beginn die Klassen „A“ bis „G“ ausweisen.
- ? Das neue Label ist sprachneutral. Die bisher gebräuchliche textliche Beschreibung der Merkmale wird durch Piktogramme ersetzt.
- ? Das neue Label wird jedem einzelnen Gerät beigelegt. Es entfällt dann die Trennung in Grundlabel und gerätespezifischen Datenstreifen.
- ? Sofern eine Werbung oder technische Werbeschrift für ein bestimmtes Gerät Informationen über den Energieverbrauch oder den Preis gibt, muss auf die Energieeffizienzklasse des Produktes hingewiesen werden.“

Seit dem 20.12.2010 können – unsere Branche betreffend – Kühl-/Gefriergeräte, Waschmaschinen und Geschirrspüler mit den vom Hersteller zur Verfügung gestellten neuen Labeln auf freiwilliger Basis gekennzeichnet werden. Ab dem 30.11.2011 sind die Hersteller verpflichtet, allen neu in Verkehr gebrachten oben genannten Geräten das neue Label beigelegen. Ab dem 30.3.2012 gelten bestimmte Vorschriften bezüglich Werbung und Fernabsatz. Weitere gerätespezifische Vorschriften zum neuen Label sind in Vorbereitung, zum Beispiel für Warmwassergeräte, Staubsauger und Wäschetrockner. Diese würden laut ZVEI vermutlich aber nicht vor dem III. Quartal 2011 in Kraft treten.

Die Geräteindustrie – wie z.B. Bosch Hausgeräte begrüßt weitestgehend die Modernisierung des Labels. So Volker Klodwig, Geschäftsführer Bosch Hausgeräte GmbH: „Die Marke Bosch ist seit Jahrzehnten einer der großen Pioniere bei der Entwicklung hocheffizienter, ressourcenschonender Hausgeräte. Die Einführung des neuen EU-Energielabels ist aus unserer Sicht sehr sinnvoll. Schon jetzt arbeiten viele unserer Waschmaschinen und Geschirrspüler weitaus sparsamer, als es das bisherige Label A vermitteln konnte. Die Einführung der neuen Kategorien A+, A++ und A+++ wird dem Effizienzvorsprung gerecht, den unsere Produkte tatsächlich besitzen.“

Vertiefende Informationen zum Umgang mit dem Label können Sie dem ausführlichen Bericht in küche & bad forum 12/10 entnehmen.

[zum Seitenanfang](#)

